

Protokoll der Koordinierungskreissitzung vom 23.01.2019

17:30-19:30 Uhr im Alex-Treff

Anwesend: Peter Amsler, Safiyye Arslan, Thomas Brose, Holger Budig, Abdul Adhim Kamouss, Ranjit Paul Kaur, Gisela Kranz, Annette Kreuziger-Herr, Patricia Lady-Asunja, Gerdi Nützel, Osman Oers, Petra Beate Schildbach, Bernd Streich, Haladhara Thaler, Nurcan Türkeli, Katharina von Bremen, Hans-Hermann Wilke, Barbara Witting, Michael Bäumer

Entschuldigt: Feride Funda G.-Gencaslan, Andreas Goetze, Claudia Hackel, Aaron Hammel, Fereshta Ludin

Fehlend: Fan-Hao Lam, Mohamed Taha Sabri

TOP 1: Impuls

Die Impulsgeberin war krankheitsbedingt verhindert. Stattdessen konnten in einer Vorstellungsrunde alle Teilnehmenden inspiriert werden.

TOP 2: Festlegung der Tagesordnungspunkte

Die Tagesordnungspunkte wurden angenommen. Die Reihenfolge wurde verändert, wird hier im Protokoll aber wie geplant wiedergegeben.

TOP 3: IK „Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche“: Ergebnisse der Projektarbeit 2018 und Ziele für das Jahr 2019

Die geplante Vortragende war verhindert. Daher wurde nur auf die wesentlichen Vorhaben im Jahr 2019 eingegangen.

Ein wesentliches Ziel besteht darin, praktisch anwendbare Angebote zu interreligiöser Arbeit über eine Internetplattform zu platzieren und sich somit zu einer zentralen Anlaufstelle im interreligiösen Bildungsbereich zu entwickeln. Im Initiativkreis wurden dazu bereits Angebote konzipiert. Beispielhaft liegt diesem Protokoll das Konzept einer Exkursion zum Thema „Gebetshäuser kennenlernen und mit Andersgläubigen ins Gespräch kommen“ bei.

Für den 2. Mai 2019 ist ein Netzwerktreffen geplant, zu dem interreligiöse Akteure aus dem Bildungsbereich sowie Pädagogen und Lehrkräfte eingeladen werden sollen. Vorträge, Workshops und Projektvorstellungen sollen diese Veranstaltung prägen. Ein Grobkonzept zum Netzwerktreffen liegt ebenfalls diesem Protokoll bei.

In der Diskussion wurde der 02.05. als ehrgeiziges Datum für solch ein Treffen betrachtet, da zuvor noch die geeignete Zielgruppe individuell angesprochen werden muss. Es ist zu klären, wer tatsächlich interreligiös arbeitet und diese Personen zu vernetzen. Vom IK ist eine umfangreiche Liste potenzieller Interessenten erstellt worden. In einem nächsten Schritt sind diese anzusprechen. Dies wäre ein guter Einstieg für die erhoffte pädagogische Referentin, die eingestellt werden soll. Das Netzwerktreffen kann als Entwicklungsprozess verstanden werden. Die beteiligten Akteure können Ideen und Vorhaben des IKs wie in einem Schneeballeffekt weitertragen.

Dem IK wird für seine engagierte Arbeit viel Lob ausgesprochen.

TOP 4: IK „Lange Nacht der Religionen“: Aktueller Stand der Arbeit für die LNDR am 15.06.2019

Bereits jetzt sind einige Ergebnisse zu vermelden. Die Einladung zur aktiven Teilnahme an der Langen Nacht wurde am 22.01.2019 per E-Mail an ca. 670 Adressen verschickt. Ein weiterer Personenkreis wird noch postalisch angeschrieben. Adressaten sind nicht nur religiöse oder spirituelle Gemeinschaften, sondern auch Stiftungen und Institute aus dem gesellschaftlichen Bereich. Der 04.03. ist als Redaktionsschluss definiert worden. Anschließend kann das Programmheft gestaltet werden.

Das Motto „Wasser des Lebens“ kann als (thematische) Hilfestellung aufgefasst werden und beschreibt etwas Gemeinsames. Es ist jedoch nicht verbindlich.

Die Auftaktveranstaltung wird nicht wie bisher am Gendarmenmarkt stattfinden, sondern an einem Gotteshaus mit mindestens 10 Treppenstufen. Dort kann eine Wasser- bzw. Reinigungszeremonie von Mitgliedern der Candomble-Gemeinschaft durchgeführt werden. An einem prominenten Ort wie z. B. dem Berliner Dom wird noch mehr Öffentlichkeit angesprochen.

Der IK der Langen Nacht befindet sich durch den Verlust von Thomas Schimmel als Koordinator in einem neuen Prozess. Nach der Aufgabenübergabe ist der Vorstand nun stärker eingebunden und befindet sich in regem Austausch mit Michael. Michael wird innerhalb seiner 30-Stunden-Stelle viele Koordinierungsaufgaben übernehmen.

TOP 5: Hinweis auf die Wahl eines Leitungsteams

Im Rhythmus von zwei Jahren wird vom Koordinierungskreis ein Leitungsteam gewählt. Da die letzte Wahl 2017 stattfand, ist in diesem Jahr eine neue Wahl nötig.

Im *Protokoll der Koordinierungskreissitzung vom 12.07.2017* wurde Folgendes bez. des Leitungsteams festgehalten:

Zu den Aufgaben des Leitungsteams gehören regelmäßige Treffen mit der Geschäftsführung sowie die Kommunikation mit der Senatsverwaltung. Gute Moderationsfähigkeiten sowie gewissenhafte Vorbereitung von Sitzungen gehören ebenso zum Profil geeigneter Kandidaten wie das Voranbringen von Projekten.

Kandidaten für das Leitungsteam sollten sich für die Erfüllung folgender Aufgaben geeignet fühlen:

- Vorbereitung und Leitung von Sitzungen,
- ausgleichende Moderation,
- regelmäßige Arbeitstermine mit dem Geschäftsführer und der Vorsitzenden des Fördervereins,
- Gespräche und Kooperationen mit den AGs und IKs im Forum sowie Gruppen etc. über das Forum hinaus,
- strategische Planung, auch im Blick auf Finanzen sowie zuständigen Personen und Einrichtungen der Berliner Verwaltung,
- lösungsorientiertes Vorgehen.

Für die Wahl ist keine verbindliche Regelung vorhanden.

Es wurde kontrovers darüber diskutiert, ob das Leitungsteam neu besetzt werden soll oder ob das bisherige Leitungsteam weitermachen sollte.

Annette und Haladhara, die aktuell das Leitungsteam bilden, sind gerne zu einer erneuten Kandidatur bereit. Auch Aaron hat seine Bereitschaft für eine Kandidatur erklärt.

Weitere Kandidaten melden sich bitte bis zum 10.03.2019 bei Michael.

Die **Wahl des Leitungsteams** wird auf der nächsten Sitzung des Koordinierungskreises am **13.02.2019** erfolgen.

TOP 6: Jahresplanung für die Vorhaben des Forums

Der Finanzierungsplan und die Stellenbeschreibungen für die Geschäftsführung und die halbe Stelle einer pädagogischen Referentin wurden kurz vorgestellt und zustimmend zur Kenntnis genommen. Das Forum möchte weg von einer Projekt- und hin zu einer institutionellen Förderung. Daher sind im Gegensatz zu den vergangenen Jahren nun auch die Veranstaltungskosten in den Finanzierungsplan inkludiert. Der Posten Bildungskosten wurde deutlich erhöht, um auch Fort- und Weiterbildungen z. B. für Mitglieder interreligiöser Bezirksinitiativen anbieten zu können.

Der Zuwendungsantrag soll am 23.01.2019 gestellt werden.

Stellenbeschreibungen und Finanzierungsplan werden zusammen mit diesem Protokoll verschickt. Es ist nochmals darauf hinzuweisen, dass die Vereine des Berliner Forums der Religionen und der Langen Nacht der Religionen jeweils einen Zuwendungsantrag stellen.

Aufgrund zeitlicher Begrenzung konnte die Planung nur verkürzt besprochen werden. Das Dokument wird ebenfalls mitgeschickt und kann in einer künftigen Sitzung konkretisiert werden.

Die AG „Jahresthema“ kann in diesem Jahr ihren Aktionsradius erweitern. Bisher wurde hier die Jahreskonferenz inhaltlich vorbereitet. Jetzt könnte als interner Schwerpunkt noch die Eruiierung gesellschaftlich relevanter Themen hinzukommen, die Zusammenarbeit mit renommierten Partnern und die Veranstaltungsplanung.

Thomas Brose möchte sich in die neue AG „Politik und Religion“ einbringen.

Ulrike Rogatzki (Mitglied des Berliner Forums der Religionen) und Christian Hermann möchten die AG „LGBTIQ“ gründen und laden zu einem ersten Treffen am Mittwoch, dem 30.01.2019, um 19 Uhr im Café Berio, Maaßenstr. 7, 10777 Berlin im ersten Stock ein.

Gerdi wird die AG „Räume“ leiten.

Angedacht ist die Einrichtung einer interreligiösen Filmreihe. Hierzu kam der Hinweis, dass die Passionskirche Kreuzberg regelmäßig Filme zeigt. Daher wäre eine Kooperation sinnvoll.

TOP 7: Verschiedenes

- Am 24.01.2019 sollte unser VHS-Seminar „Meine Religion in dieser Stadt. Menschenbilder in den Religionen“ starten. Aufgrund geringer Anmeldezahlen entfällt das Seminar.
- Für die KK-Sitzung im Februar wird als TOP die Finanzierung von AGs, IKs und Projekten vorgeschlagen.
- Termine für die nächsten Sitzungen: 13.02., 19.03., 29.04., 21.05., 27.06.

Protokollant: Michael Bäumer